

Bewertung ökologisches Potenzial

Die Bewertung erheblich veränderter Wasserkörper (HMWB) oder künstlicher Gewässer (AWB) erfolgt analog zu der von natürlichen Gewässern mit dem fischbasierten Bewertungssystem (fiBS). Der Unterschied besteht lediglich darin, dass der Bewertung abweichende fischfaunistische Referenzzustände zugrunde zu legen sind. Als Voraussetzung für die Bewertung dieser Wasserkörper müssen daher fischfaunistische Referenzzustände zur Verfügung stehen, die das höchste ökologische Potenzial repräsentieren. Entscheidend hierfür sind die Habitatbedingungen, die sich unter Berücksichtigung der unvermeidbaren Belastungen der Oberflächenwasserkörper einstellen können. Bei der Modellierung der fischfaunistischen Referenzen für erheblich veränderte Wasserkörper und künstliche Gewässer wird grundsätzlich wie bei natürlichen Gewässern vorgegangen. Die im fischbasierten Bewertungssystem enthaltenen Klassengrenzen behalten ihre Gültigkeit. Das gute ökologische Potenzial entspricht hinsichtlich der Indexbewertung somit dem guten ökologischen Zustand.

Die Bewertung des ökologischen Potenzials von **Marschengewässern** anhand der Fischfauna ist bereits in dem Kapitel "Bewertung des ökologischen Zustands" integriert.